

anguste ovato lanceolata apice denticulata, margine erecto, cellulis ubique elongatis angustissimis densis linearibus lutescenti-diaphanis teneris, nervis binis brevissimis obsolete flavidis; perich. arcte convoluta integerrima longiora; theca in pedunculo mediocri surculi longitudinem subaequante rubro flexuoso glabro erecta cylindrica quadri-alata, operculo conico prominente subulato vel oblique rostrato; peristomium generis.

Patria: Insula Java, ubi inter alios muscos legit Cl. Sulpizius Kurz beatus.

Halle, den 12. August 1881.

Botanische Gärten und Institute.

Botanischer Garten zu Valparaiso (Chile). Nach der „Revista médica de Chile“*) hat der Decan der Facultät für Medicin und Pharmacie zu Valparaiso, Adolfo Murillo, im Auftrage seiner Facultät, dem Rector der Universität ein Memorandum über die Wiederherstellung eines Botanischen Gartens (Restablecimiento de un jardin botánico) überreicht. Die Facultät wünscht eine sofortige Wiederbepflanzung des Gartens, da, wie es in der Denkschrift heisst, ohne ein solches Hilfsmittel das Studium der Botanik von nur zweifelhaftem Werthe sei. „Nur so ist ein wirklich gutes und erfolgreiches Studium möglich, anderseits wird das Verständniss der verschiedenen Theile der Botanik seitens der Schüler verkümmern oder doch sehr erschwert werden.“

Behrens (Göttingen).

Das Herbarium Lapham.**)

Das Herbarium des verstorbenen Dr. J. A. Lapham wurde vom Staate Wisconsin erworben und bei der Staatsuniversität zu Madison deponirt. Es umfasst das Pflanzenreich in seiner ganzen Ausdehnung, indem die höchsten wie die niedersten Pflanzen gleich sorgfältig berücksichtigt wurden; es stellt ein gleichförmiges Herbarium von 24,000 Specimina in 8000 Species dar. Die Specimina jeder Art liegen sammt ihren Etiquetten lose zwischen gefalzten Bögen weissen Papiers, etwas grösser als das Standardformat; sie sind alphabetisch in farbige Genus-Umschläge eingeordnet. Die Gattungen sind in starke Mappen vertheilt, zum Theil alphabetisch nach den grösseren Ordnungen, übrigens alphabetisch nach verschiedenen Classen, ohne Bezugnahme auf Ordnungen. Diese Anordnung passte ganz gut für ein Privatherbarium, aber sie ist unzweckmässig für allgemeine Benutzung. Um die Sammlung brauchbarer zu machen, wird sie jetzt auf halbe Bögen starken, weissen Papiers übertragen, die Pflanzen und Etiquetten werden mit

*) Bd. X. 1881. No. 12.

***) Uebersetzung von: The Herbaria and Botanical Libraries of the United States. VI. The Lapham Herbarium, by J. C. Arthur, Madison, Wis. (Bulletin of the Torrey botanical Club, New York. Vol. VIII. 1881. No. 5. p. 52 f.) — Cfr. Bot. Centralbl. Bd. VI. 1881. p. 248 f.

farblosem Leim befestigt und die Bögen in Genusdecken von Manilapapier untergebracht. Es ist eigens für die Sammlung ein Zimmer mit Repositorien gebaut worden, in welchen die Gattungen und Ordnungen systematisch und in Uebereinstimmung mit dem soeben Gesagten aufgestellt werden sollen.

Dr. Lapham hatte eine eigene Vorliebe für das Sammeln und Aufbewahren werthvoller oder merkwürdiger Objecte, welche den sorgfältigen und fleissigen Sammler verrathen. Die Specimina, welche er selbst zusammentrug, sind ausnahmslos vollkommen und vorzüglich erhalten. Er trug indirect viel dazu bei, die Qualität der Herbariumspflanzen seines Landes zu verbessern. Dr. Short in Kentucky und Andere erwähnten brieflich häufig die grosse Verbesserung der erhaltenen Specimina und schrieben es dem guten Beispiel zu, welches von Dr. Lapham, Wm. Oakes in Ipswich (Mass.) und einigen Anderen gegeben worden war. Seine thätigste Periode des Sammelns und Austauschens fällt zwischen 1830 und 1855. Während dieses Zeitraumes brachte er ein sehr vollständiges Sortiment der Pflanzen von Wisconsin zusammen.

Seine frühere Correspondenz umfasste fast jeden amerikanischen Botaniker und eine grosse Zahl auswärtiger. Mit vielen wurde der Briefwechsel ununterbrochen bis zu seinem Tode fortgesetzt. Austausche fanden mit den meisten der Correspondenten statt und wahrscheinlich wurden überhaupt gar keine Exemplare gekauft. Zwei sehr grosse Beiträge, hauptsächlich europäische Pflanzen, wurden erhalten von Dr. F. J. Jung und Dr. E. Wunderly in Deutschland. Eine sehr schöne Sammlung australischer Pflanzen wurde von Ferd. Müller in Melbourne mitgetheilt. Viele Pflanzen wurden indirect von den Herbarien Alexander Braun's zu Karlsruhe in Deutschland, William Hooker in England und Gouan in Montpellier, Frankreich, erhalten. Die hauptsächlichsten amerikanischen Beisteuerer waren C. W. Short in Kentucky, A. W. Chapman, Florida, Wm. Oakes in Massachusetts, S. B. Mead in Illinois, W. S. Sullivant in Ohio, Wm. Darlington in Pennsylvanien, F. Lindbeimer in Texas, Geo. Engelmann in Missouri, Wm. Boott in Massachusetts und T. J. Hale in Wisconsin. Sammlungen vom Red River im Norden, gesammelt von C. A. Hubbard und aus Texas von Berlandier, enthalten noch manche nicht genügend bestimmte Exemplare. Das Verzeichniss derjenigen, welche kleinere Beiträge lieferten, ist sehr lang; es brauchen hier nur einige Namen genannt zu werden: Chester Dewey, John Torrey, Asa Gray, Leo Lesquereux, J. W. Robbins, Geo. Wasey und Alphonso Wood. Dr. Parrey sandte Pflanzen von Colorado, S. B. Buckley und M. A. Curtis solche aus dem Süden. Dieses Verzeichniss berühmter Botaniker wird den Werth der Exemplare am besten charakterisiren, einige von ihnen sind von Bemerkungen und Erklärungen des Sammlers begleitet.

Die wichtigste Reihe publicirter Exsiccaten des Herbariums sind das „Herbarium Juncorum boreali-americanum“ von Engelmann, 100 Nummern umfassend und die „Specimina exsiccata Muscorum“ von Sullivant und Lesquereux, über 350 Nummern enthaltend. Das Genus *Erica* umfasst 75 Species, meist aus dem Herbarium von

N. P. Sartwell und am Kap der Guten Hoffnung gesammelt. Die Characeen, zwei Mappen füllend, befinden sich augenblicklich in Händen des Dr. T. F. Allen zur Nachbestimmung. Das Herbarium ist speciell vollständig in den Gräsern und Seggen, wahrscheinlich in Folge des Studiums dieser Ordnungen zur Vorbereitung seines Werkes „Gramineae of the United States“. Dieses Werk, welches noch im Manuscript vorhanden ist, wurde unter der Direction der „U. S. Patent Office“ begonnen, aber aus unerklärlichen Gründen ganz plötzlich von dem „Commissioner“ unterbrochen. Eine Idee über die Reichhaltigkeit des übrigen Theiles der Sammlung mag verdeutlicht werden durch die Angabe, dass die Gattung *Ranunculus* 83, *Aster* 123, *Solidago* 117 Exemplare, welche fast ebensoviel Arten repräsentiren, enthalten.

Wie so manche andere Privatherbarien, ist auch das vorliegende arg von Insecten mitgenommen worden. Zumal in der ersten Zeit hat man keine Vorkehrungen getroffen, um ihren Raubzügen Einhalt zu thun, obgleich es bekannt war, dass die Sammlung äusserst belästigt war. Neben dem eigentlichen Herbarium findet sich eine grosse Zahl von Duplicaten, die zum Austausch bestimmt waren und die sich grösstentheils in gutem Zustande befinden. Behrens (Göttingen).

Nach „The Gard. Chron.“ hat das **Kew-Herbarium** von Dr. G. Parker abermals eine Sammlung Madagassischer Pflanzen (400 Species, darunter viele neue) erworben. Auch wird in seinen Besitz das Herbarium und ein grosser Theil der Bibliothek des verstorbenen H. C. Watson übergehen.

Feistmantel, Ottokar, Popular Guide to the geological collections in the Indian Museum, Calcutta. IV. Palaeontological collections. 8. p. 1—70. Calcutta 1881.

Wilkomm, M., Der k. k. botanische Garten zu Prag und die čechische Universität. 8. Wien (Gerold's Sohn) 1881. M. 0,80.

Enumeratio seminum in horto botanico florentino collectorum anno 1880. 24 pp. Firenze 1881.

Instrumente, Präparirungs- u. Conservirungsmethoden etc. etc.

Hansen, Emil Chr., Chambre humide pour la culture des organismes microscopiques. Mit 2 Holzschn. (Meddelelser fra Carlsberg Laborat. 1881. Heft 3. p. 184—186.)

Sammlungen.

Arnoldi, E. W., Sammlung plastisch nachgebildeter Pilze. Lfg. 19. Gotha (Thienemann) 1881. In Kiste M. 8.—

Voss, Wilhelm, Reliquae Plemelianaee. (Oesterr. Bot. Ztschr. XXXI. 1881. No. 9. p. 277—280.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute 349-351](#)